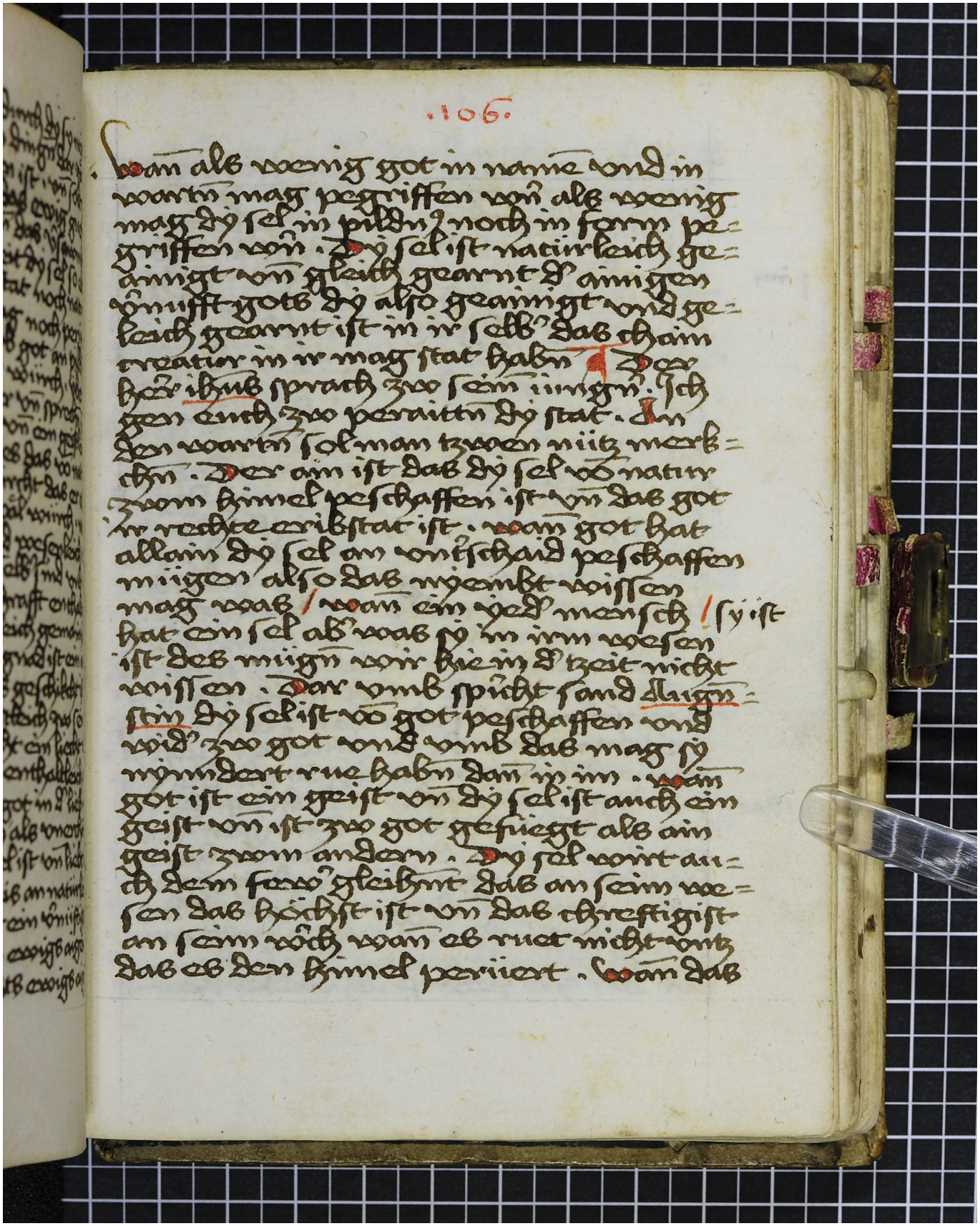
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Wan als wenig got in namen vnd in
worten mag pegriffen vnd als wenig
mag dy sel in pilden noch in form pe=
griffen vnd. Dy sel ist natirleich ge=
ainigt vnd gleich gearnt d ainigen
vnnusst gots dy also gearnigt vnd ge=
leich gearnt ist in ir selb das chain
creatur in ir mag stat haben. Der
her ihesus sprach zwo sein iungern. Sich
gen euch zwo peraitten dy stat. An
den worten sol man tzwen nutz merk=
chen. Der ain ist das dy sel vo natir
zwom himel peschaffen ist vnd das got
ir rechte eribstat ist. Wan got hat
allain dy sel an vntschaid peschaffen
mitten also das nyemant wissen
mag was / wan ain yedl mensch / sy ist
hat ain sel als was sy in irm wesen
ist des mitten wir hie in d tzeit nicht
wissen. Dar vmb spricht sand Augu=
stin dy sel ist vo got peschaffen vnd
widl zwo got vnd vmb das mag sy
nymmdert ruch haben dan in im. Wan
got ist ain geist vnd dy sel ist auch ain
geist vnd ist zwo got gefliegt als ain
geist zwom andern. Dy sel wirt au=
ch dem fewr gleichnt das an sein we=
sen das höchst ist vnd das chreftigist
an sein wöch wan es ruet nicht vntz
das es den himel periert. Wan das